

Protokoll der Mitgliederversammlung des VdFF am Montag 07.10.2019

Ort: Konferenzraum des Burgau-Gymnasiums (R20)

Beginn: 19.05 Uhr

Ende 20:15 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 4)

Vorsitz: Horst Dahmen

Protokoll: Petra Becker

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 09.10.2018
4. Berichte des Schulleiters
 - 4.1 zur aktuellen Lage am Burgau-Gymnasium
 - 4.2 zur 50-Jahrfeier
5. Jahresrückblick des Vorsitzenden
6. Bericht der Kassiererin (Mitgliederentwicklung, Kassensituation, Mitgliedsbeitrag)
7. Bericht der Kassenprüfung
8. Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahlen der 5 Beisitzer
10. Förderprojekte für dieses und kommendes Jahr
11. Verschiedenes

TOP 1 und 2 Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende eröffnet um 19:05 Uhr die Mitgliederversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die satzungsgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er befragt die Anwesenden, ob die Tagungsordnung so in Ordnung sei oder ob es Änderungswünsche gibt. Der Tagesordnung wird in der vorgelegten Form zugestimmt, ergänzende Punkte zur Agenda können später noch unter dem Punkt 11 Verschiedenes angebracht werden.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 09.10.2018

Herr Dahmen weist darauf hin, dass das Protokoll allen Mitgliedern zugestellt und auf der Homepage des Fördervereins veröffentlicht wurde. Es gibt keine Einwände gegen das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung, womit dieses einstimmig genehmigt ist.

TOP 4 Bericht des Schulleiters

- 4.1 zum deutsch-französischen Treffen (Anlage 2 Kongressrückblick)
- 4.2 zur aktuellen Lage am Burgau-Gymnasium (Anlage 1 Rückblick auf das letzte Jahr)
- 4.3 zur 50-Jahrfeier (Anlage 1)

Herr Dr. Schneider ergänzte den TOP, um einen Rückblick auf den Kongress zu geben.
Die 50-Jahrfeier beginnt mit einem Festakt am 30.11.2019.

TOP 5 Jahresrückblick des Vorsitzenden

Horst Dahmen berichtet:

Im vergangenen Jahr hat im Durchschnitt alle 2,5 Monate eine Vorstandssitzung stattgefunden.

Der Vorstand hat in diesem Zeitraum an folg. Veranstaltungen teilgenommen:

- Sextanernachmittag
- Kennenlerntag der Klassen 5
- Informationsveranstaltungen für die Grundschulleitern
- gemeinsame Sitzung der Pflegschaften der Kl. 5 - 7 in der Aula

Die einzelnen Aufgabenbereiche des Vorstandes sind im Einzelnen:

- die Mitgliederverwaltung
- die Akquise von Spendengeldern und die Förderung von Projekten
- der Verkauf von Artikeln
- die Bläserklassenverwaltung (Inventur, Reparatur und Neubeschaffung)
- die Verwaltung und Abrechnung der gesamten Übermittagsbetreuung im Rahmen des Landesprogramms "Geld statt Stelle"

Die wichtigsten Unterstützungsmaßnahmen im vergangenen Schuljahr waren folgende:

Im Vordergrund stand das Projekt „**Grünes Klassenzimmer**“, das mit Beginn des Schuljahres mit einer offiziellen Eröffnung seitens der Stadt Düren realisiert werden konnte.

Ein großes Dankeschön geht an Herrn Gammersbach, der als ehemaliger Schüler in seiner Eigenschaft als Landschaftsarchitekt im Wesentlichen an der Planung, Umsetzung und Bauleitung in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Düren beteiligt war.

Seitens der Schule waren Herr Dr. Heidbüchel und Herr Paulus immer die direkten Ansprechpartner. Auch Ihnen gilt unser Dank für die Unterstützung.

Neben der eigenen finanziellen Beteiligung in Höhe von ca. 5.000€ war es im Wesentlichen die Akquise von Spendengeldern, die im Vordergrund stand. Der ursprüngliche Kostenrahmen von 20.000€ bis 23.000€ konnte leider nicht gehalten werden. Hier ist die Stadt Düren eingesprungen und hat die über diese Summe hinausgehenden Kosten übernommen.

Die **Modernisierung der Aulatechnik** im Bereich Ton (statt Licht)

Geplant war – siehe Protokoll der letztjährigen MV – die Modernisierung der Lichttechnik.

Hierzu hatten wir bereits unsere finanzielle Unterstützung zugesagt.

Seitens der Technik AG wurde der Wunsch an uns herangetragen, statt der Lichanlage für die anstehenden Veranstaltungen zunächst die Ton-Technik durch ein neues digitales Mischpult auf den neuesten Stand zu bringen. Diese Maßnahme haben wir mit über 6.000€ unterstützt. Für die Durchführung des **Deutsch-Französischen Jugendkongresses** haben wir einen Betrag von 5.000€ zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren sind im vergangenen Jahr **Möbel für das Selbstlernzentrum** mitfinanziert worden und wir haben uns – wie in den Jahren zuvor – an der Anschaffung des **Schulplaners** für alle Schülerinnen und Schüler zu einem Viertel an den Kosten beteiligt.

Erstmalig haben wir den Kauf der **Portfoliomappen** übernommen (3.750€), die wir auf den einzelnen Veranstaltungen zum Verkauf anbieten.

Das im Schuljahr 2010/11 gestartete Projekt "**Bläserklasse**" ist inzwischen zum Erfolgsprojekt geworden, wovon man sich zuletzt im Rahmen des Deutsch-Französischen Jugendkongresses überzeugen konnte. Ein besonderer Dank geht an Herrn Reinkober für die Umsetzung dieses Projektes seit vielen Jahren.

Die insgesamt gestiegene Zahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der Bläserklasse ist einerseits sehr erfreulich, bedeutet andererseits aber einen gestiegenen Kostenaufwand für die Ausstattung der Bläserklasse durch Neuanschaffungen und die Wartung bzw. Reparatur von Instrumenten. Dem VdFF - hier konkret Frau Cremer - obliegt die gesamte organisatorische Durchführung und die Abrechnung mit den Eltern.

Außerdem finanzieren wir weiterhin die **Website** der Schule und haben zu unterschiedlichen Anlässen **Fahrtkosten** für ganze Gruppen übernommen.

Neben den Mitgliedsbeiträgen und der Akquise von Spendengeldern ist der Verkauf unserer BURGAU Polohemden, Shirts, Kapuzenpullover und Portfoliomappen eine wichtige Einnahmequelle. Angeboten haben wir diese Artikel u.a. auf dem Sextanernachmittag und dem Kennenlerntag der Klassen 5.

Abschließend eine Bemerkung des Vorsitzenden in eigener Sache:

Von der ursprünglichen Intention des gesamten geschäftsführenden Vorstandes, bei den im kommenden Jahr anstehenden Neuwahlen nicht mehr zur Verfügung zu stehen, haben wir inzwischen Abstand genommen. Frau Cremer und Herr Dahmen haben sich bereit erklärt, nochmals für weitere zwei Jahre zu kandidieren, ggf. in anderen Funktionen als bisher.

TOP 6 Jahresrückblick der Kassiererin

Frau Cremer berichtet über die Mitgliederzahlen und verweist auf den Umstand, dass wir es dauerhaft nicht schaffen über die 300er Marke zu gelangen. Es ist nicht ausreichend, die Eltern nur an den Terminen Kennenlerntag, Sextanernachmittag und durch die Bläserklasse auf eine Mitgliedschaft hinzuweisen. Dies sollte auch über die Lehrer auf den Schulpflegschaftssitzungen noch einmal angesprochen werden.

Frau Cremer berichtet über die Kontostände, die wesentlich Einnahme- und Ausgabeschwerpunkte sowie die Mitgliederentwicklung allgemein. Die Auswertung finden Sie dazu in der Anlage Kasse.

TOP 7 Bericht der Kassenprüfung

Die Kasse ist am 25.09.2019 von Frau Stolberger und Herrn Oepen geprüft worden. Beide bescheinigen der Kassiererin eine einwandfreie Kassenführung ohne Beanstandungen und schlagen die Entlastung des Vorstandes vor.

TOP 8 Entlastung des Vorstandes

Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird bei drei Enthaltungen einstimmig angenommen.

TOP 9 Neuwahlen der Beisitzer

Die 3 Beisitzer aus dem Kollegium Frau Caspers-Dahmen, Frau Mäsch-Donike und Herr Reinkober stellen sich erneut zur Wiederwahl. Alle 3 werden mit jeweils einer Enthaltung einstimmig gewählt. Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Als Elternvertreter stellt sich Frau Kümper zur Wiederwahl. Ihre Wahl wird mit einer Enthaltung einstimmig angenommen. Frau Kümper nimmt die Wahl an.

Herr Richter wird als weiterer Elternvertreter vorgeschlagen. Herr Richter wird mit einer Enthaltung einstimmig als zweiter Elternbeisitzer gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 10 Förderprojekte für dieses und kommendes Jahr

Frau Cremer stellt ein Insektenhotel für den neu gestalteten Schulgarten vor. Der Bau dieses Objektes wird voraussichtlich in den Biologieunterricht der Klassen 7 integriert. Begonnen wird damit jedoch nicht vor Anfang kommenden Jahres. Zur Materialbeschaffung wird sich Herr Paulus mit Herrn Gammersbach kurzschließen.

Die Fachschaft Sport erhält für das neue Außengelände eine abschließbare Box für Spielgeräte/ Bälle.

Herr Reinkober fragt die Übernahme der Fahrtkosten für den Bläserklassenaustausch mit St. Amand an. Der Vorstand gibt eine positive Rückmeldung.

TOP 11 Verschiedenes

Zu diesem TOP gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Nideggen, 11.10.2019

Petra Becker
(Protokollführerin)

Anlage 1 zu TOP 4.2 und 4.3 Bericht des Schulleiters

Rückblick auf das letzte Jahr

Im Mittelpunkt der Herbstvorbereitungen des letzten Jahres standen traditionell die Vorbereitungen für den Info-Tag der Grundschüler/-innen. Die Erste Veranstaltung im November war gut besucht, die zweite im Januar weniger gut, was zu einigen Überlegungen und Interpretationen Anlass gab. Das Verhältnis der Anmeldungen zu den Besuchern war sehr positiv, dennoch hatten wir deutliche Rückgänge bei den Anmeldungen; die momentane Anzahl der Sextaner liegt bei 82. Bei genauerem Hinblicken fällt in der Struktur Folgendes auf:

1. Die Anzahl der SuS mit sehr gutem Zeugnis ist merklich gestiegen.
2. Die Anzahl der SuS mit eingeschränkter Gymnasial- oder Realschulempfehlung hat sich fast halbiert.
3. Die Anzahl der bilingualen SuS liegt stabil bei ca. 30, so dass wir, nachdem wir noch weitere bilinguale SuS durch Beratung gewinnen konnten, 2 bilinguale Klassen eingerichtet haben.
4. Die Anzahl der Anmeldungen für die kommende EP/EF hat sich deutlich erhöht.

Dennoch bleibt der unterdurchschnittliche Gesamtbesuch der Informationsveranstaltungen und die Frage, ob wir an einigen Schulen nicht so recht präsent sind; zur Erinnerung: Unsere SuS rekrutieren sich aus ca. 40 Einzelgrundschulen der Region, wobei nur die benachbarten Dürener Grundschulen größere Kontingente schicken.

Der Konkurrenzkampf um Anmeldezahlen der Gymnasien bleibt nach wie vor aktuell.

Durchweg erfreulich und unproblematisch ist die weitere Entwicklung des Schulcampus, der durch die Stadt großzügig bedacht wurde und an dem der VdFF ebenfalls größeren Anteil hatte. Zu erwähnen ist hier die Wiederherstellung des Kleinspielfeldes, die Einrichtung des Grünen Klassenzimmers und die Kunstrasenfläche des ehemaligen Aschenplatzes, den man sich allerdings mit dem FC 77 teilen muss. Hinzu kam die Restaurierung des Turnhallendaches.

Wir hoffen, dass die Stadt in den nächsten Jahren mit einer umfangreichen Sanierung des Gesamtgebäudes beginnen kann. Diese turnusgemäße Investition könnte mit einer Neukonzeption des Unterrichts verbunden werden.

Im inneren Bereich hat die Anschaffung weiterer Smartboards durch das Geld aus dem Programm „Gute Schule 2020“ zu einer Intensivierung der digitalen Möglichkeiten geführt. Das Geld aus dem Digitalpakt wird im kommenden Jahr angefordert werden können.

Zur Unterrichtsentwicklung haben wir die neuen Kernlehrpläne und die neue Studentafel abgewartet.

Alles ist jetzt auf G9 umgestellt, die jetzigen 6. Klassen liefen schon 1 Jahr unter G9 (ohne Lehrpläne), die jetzigen Sextaner kommen aber in den Genuss der schulinternen Kernlehrpläne, sobald sie implementiert sind. Neu ist vor allem das Fach Wirtschaft und der sogenannte Medienkompetenzrahmen, der anteilig in allen Fächern erfüllt werden muss. Leider ist, obwohl heutzutage alle Entscheidungen vernetzt sind und fächerübergreifend „angepackt“ werden, für diesen Ansatz kaum Spielraum in den neuen Kernlehrplänen.

Mit den neuen Kernlehrplänen geht ebenfalls eine neue Ausbildungsordnung SI einher, die mit Kommentar im November im Wingen-Verlag erscheinen wird.

Für das laufende Schuljahr sind 3 Pädagogische Tage geplant, an denen wir uns mit der Entwicklung und Umsetzung der neuen schulinternen Kernlehrpläne befassen werden.

Die Lehrerbesetzung des Kollegiums ist stabil geblieben; wir sind in einem leichten bis mäßigen Überhang, so dass wir im vergangenen Schuljahr erstmals Kommunikations- und Organisationsstunden verteilen konnten, die meist für die Kongressvorbereitung genutzt wurden. Es unterrichten momentan ca. 72 LuL (incl. Referendare und Vertretungslehrer), unter ihnen auch pensionierte LuL wie Herr Brocks, Frau Frey-Teves und Herr Janknecht. Die Gesamtanzahl der SuS beträgt im Moment 682.

Leider verlässt uns Frau Boyne im laufenden Schuljahr, um sich neuen Aufgaben in der Ferne zu widmen. Dafür haben wir mit Frau Vetten vom Gymnasium Eschweiler eine neue Kollegin gewonnen, die in vielen Bereichen wichtige Arbeiten ad hoc übernommen hat und über ein Organisationstalent verfügt, von dem alle profitieren.

In diesem Herbst haben 8 Referendare ihr Examen an unserer Schule abgelegt. Diese Referendare waren in jeder Hinsicht ein Gewinn für uns, sowohl bezüglich ihres Arbeitseinsatzes als auch bezüglich Ihrer Qualität, was sich in den guten und sehr guten Abschlussergebnissen widerspiegelte.

Da die Referendare nur jeweils in 2 Halbjahren mit 9 Stunden eingesetzt werden können und in einem 3. Halbjahr nur Einführung und Prüfung absolvieren, stehen sie jeweils für ein halbes Jahr nicht für den Unterricht zur Verfügung, was wir durch den Einsatz von Referendaren aus dem Bereich Köln und Aachen auffangen (sog. Referendarslücke).

Die Abiturergebnisse in diesem Jahr waren erfreulich, darunter viele 1,..-Kandidaten; besonders im Abibac-Bereich glänzten unsere SuS, so dass die französische Prüferin sich zu einem Sonderlob hinreißen ließ.

Im Bereich der Austausche haben wir unserem Namen als Europaschule weiter Ehre gemacht, indem wir die Partnerschaft zu unserer italienischen Schule in Bergamo mit Leben erfüllt haben, dank Frau Groß und Frau Berger.

Die Frankreichtausche zu allen drei Schulen fanden wie gewohnt statt, und speziell mit der Schule Notre Dame des Anges in Saint-Amand-les-Eaux gibt es in der Regel noch einen zusätzlichen musikalischen Austausch, der die jeweiligen Chöre und die Bläser verbindet.

Der Kiew-Austausch fand wieder mit Herrn May und Frau Boyne statt, der USA-Austausch ebenfalls mit Frau Anders und Herrn Fender, zur Freude vieler Schüler, die so an einer interkontinentalen Partnerschaft teilnehmen können.

Ich selbst war an der Vorbereitung und Koordination mancher Austausche mitbeteiligt durch Reisen nach Frankreich zu den jeweiligen Schulleitern, sei es zum Gedenken an den 100. Jahrestag zum Ende des Zweiten Weltkriegs in St.-Amand, zum Tag der Offenen Tür in unserer Abibac-Partnerschule in Dunkerque oder zur Einleitung der neuen deutsch-polnischen Partnerschaft in Zabrze/Polen.

Dieser besondere Kontakt eröffnete weitere Perspektiven und Aktivitäten. Aus Zabrze in der Nähe von Kattowitz kamen mehr als 40 Personen (SuS/LuL) zum Kongress, um mit den Polen vor Ort, dem polnischen Verein in Düren und weiteren interessierten SuS Kontakt aufzunehmen, mit dem Ziel einer dauerhaften Schulpartnerschaft, für die sich auch schon zwei Lehrkräfte als Betreuer gefunden haben.

Dass wir als Europaschule die internationalen Austausche und den Europagedanken derart in den Vordergrund stellen, bedeutet eine besondere Herausforderung für den Unterricht und den Jahresplan der Schule, zumal die Austausche vom Land zwar gewollt und gefördert werden, aber nicht im Zeitmanagement der Lehrpläne verankert sind.

Die Qualität der Musikaufführungen hat sich sehr positiv entwickelt, das bewiesen die Auftritte sowohl der Schulband als auch der Chor- und Bläserklassen während des Kongresses. Die Klangqualität und –reinheit haben sich deutlich verbessert, die Bläserklasse entwickelt sich in Richtung Blasorchester, die Chöre kommen mit der verbesserten Mikrophonierung der Aula deutlich besser zur Geltung und können ihre Mehrstimmigkeit besser in Szene setzen.

Die Planungen zum Jubiläum sind weit fortgeschritten und haben schon zwei Höhepunkte hinter sich. Als Vorspiel zum Jubiläum fand ein großes Ehemaligentreffen der SuS des Burgau-Gymnasiums statt, zu dem annähernd 1000 Ehemalige für einen ganzen Abend an unsere Schule kamen, in wunderbarer Atmosphäre, glänzend organisiert von Herrn Thimm, Frau Veten und Herrn Reinkober mit ihren Teams.

Der Kongress war dann die erste Hauptveranstaltung. Weitere fachspezifische Abende und Veranstaltungen sind geplant für das laufende Schuljahr. Ein großes Jubiläumsschulfest ist geplant für den Herbst (September 2020), bevor dann im 1. Halbjahr 2021 der Jubiläumszyklus abgeschlossen wird mit dem 50-jährigen Jubiläum des bilingualen Zweiges.

Anlage 2 zu TOP 4.1 Bericht des Schulleiters**Rückblick auf den 8. Deutsch-Französischen Jugendkongress am Burgau-Gymnasium**

Es war eine Woche der Superlative: mehr als 40 Schulen mit ca. 800 Teilnehmern aus ganz Deutschland und Frankreich, dazu als Gäste zwei polnische Schulen und ein Gymnasium aus Kiew. An fast allen Tagen war der WDR mit einem Fernsehteam zugegen, dessen Aufnahmen entweder in der Lokalzeit oder auf Facebook ausgestrahlt wurden. Die Dürener Zeitungen berichteten, dass die Rurstadt für eine Woche zum „olympischen Dorf“ wurde mit internationalen und bilingualen Workshops und Projekten, die weit über die Stadt Düren hinaus in den Kreis und bis nach Aachen, Köln und die Nordeifel hinausstrahlten.

Als Epizentrum dieses Megaevents präsentierte sich das Kongressgelände des Burgau-Gymnasiums, das sich vom 16. bis zum 21. September in einem Ausnahmezustand befand, „ein wohl organisierter, kreativer, sportlicher, gesellschaftskritischer, europa-enthusiastischer und vor allem bilingualer Ausnahmezustand“ (Dürener Zeitung und Dürener Nachrichten vom 20.9.2019).

Schon die Eröffnungsveranstaltung mit zahlreichen Ehrengästen und einem Grußwort der nordrhein-westfälischen Schulministerin Gebauer füllte das Haus der Stadt in Düren bis zum letzten (Steh-)Platz; die Abschlussveranstaltung in der ARENA übertraf alle Erwartungen mit einem multimedialen Festprogramm und 2400 Gästen, darunter der Ministerpräsident des Landes NRW Armin Laschet und die französische Botschafterin Anne-Marie Descôtes, die eigens aus Berlin anreiste.

Seit mehr als zwei Jahren hatten sich ein fünfköpfiger Lenkungskreis mit zahlreichen Arbeitsgruppen zusammen mit Dr. Arno Schneider, Oberstudiendirektor und Leiter des Burgau-Gymnasiums, auf diesen Kongress vorbereitet. Mehr als 200 Schulen wurden eingeladen, und schon früh gelang es, sowohl den deutschen Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier als auch den französischen Staatspräsidenten Emmanuel Macron als Schirmherren für dieses Europatreffen zu gewinnen. Dies gab den Kongressvorbereitungen einen deutlichen Elan, der die weiteren Planungen und Gespräche beflügelte.

Dem 8. Deutsch-Französischen Jugendkongress gingen sieben Jugendbegegnungen in folgenden Städten voran: 1987 – Bonn, 1988 – Kehl/Straßburg, 1993 – Trier, 1997 – Aachen, 2001 – Leipzig, 2007 – Frankfurt am Main, 2010 – Bochum. Beim letzten Jugendkongress in Bochum, der nun schon neun Jahre zurückliegt, waren ebenfalls etwa 800 Gäste zugegen.

Dass Düren als Mittelstadt einen Kongress stemmen könnte wie eine Großstadt Bochum mit ihren 360.000 Einwohnern, ist nicht zuletzt das Verdienst der Mitgliedsunternehmen der VIV, die sich an der Förderung des Deutsch-Französischen Kongresses beteiligt haben, allen voran die Sparkasse Düren, die Dürener Papierindustrie und CWS aus dem Stadtteil Merken.

Schon am Montag, dem 16.9. herrschte eine deutliche Vorfreude und Spannung, als die Schülerinnen und Schüler mit ihren großen Reisebussen und zahlreichen Zügen anrollten, sowohl am Kongressgelände des Burgau-Gymnasiums, als auch auf dem Dürener Hauptbahnhof. Über hundert Helfer, die sich aus Eltern und Schülerinnen/Schülern sowie Lehrerinnen/Lehrern des Burgau-Gymnasiums rekrutierten, waren als Lotsen aufgestellt, vom Flughafen Köln-Bonn bis hin zum Hauptbahnhof Aachen und an allen wichtigen Stellen, an denen sich Kongressaktivitäten abspielten – auch während der Woche. An diesem Montag aber ging es darum, alle in ihr Kongressdomizil zu leiten und ca. 260 Gäste auf bereitstehende Gastfamilien zu verteilen. Dies gelang reibungslos und so freuten sich schon am Montag alle auf die Eröffnungsveranstaltung im Haus der Stadt, die am nächsten Morgen 9.15 begann. Alle Gastschüler/-innen waren im vollbesetzten Haus der Stadt anwesend und stimmten nach den ersten Reden zur Begrüßung ohne zu zögern ein in die Lieder, die von den Musikgruppen präsentiert wurden. Noch lange wird das „Oh Champs-Élysées“ vom Chor der Schule Notre Dame des Anges aus Saint-Amand-les-Eaux, das den gesamten Saal erfüllte, den Jugendlichen und ihren Lehrkräften in den Ohren klingen.

Anschließend ging es in einem Riesentross von fast 1000 Menschen quer durch die Dürener Innenstadt zum Kongresszentrum am Burgau-Gymnasium, wo noch am gleichen Tag die Projekte und Workshops starteten, entweder im Gebäude des Gymnasiums oder an zahlreichen Orten außerhalb, die sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln, mit Reisebussen und Sonderfahrten als auch zu Fuß erreicht wurden.

Insgesamt wurden den Teilnehmern 55 Workshops angeboten, die auf der Homepage des Kongresses <http://jugendkongress2019.eu/index.php> im Einzelnen dokumentiert sind. In diesen Workshops wurden den Gästen aus allen Ländern Themen präsentiert, die sich mit der Region, ihrer Geschichte, Themen des künftigen Europas und aktuellen Fragen befassten. Nicht zu vergessen sind auch die künstlerischen und musikalischen Projekte, die wiederum Eingang fanden in die Abschlussfeier in der ARENA Düren, sowie das abendliche Begleitprogramm, vom Disco-Abend in der Endart, über die Stadtführungen in Nideggen, Köln, Düren und Aachen bis hin zum großen Sportfest am Donnerstagabend auf dem Kongressgelände am Burgau-Gymnasium.

Die Abschlussfeier am Freitag, den 20.9. von 17.00 bis 22.00 Uhr war einer der großen Höhepunkte des Kongresses. Ausgestattet mit perfekter Technik präsentierten die Teilnehmer/-innen zwischen den Reden der Ehrengäste musikalische und künstlerische Leckerbissen, die die Zuschauer zum Teil „vom Hocker rissen“ und zu großen Beifallstürmen bewegten. Zum Abschluss der Feier gab es eine Riesendisco im Innenraum der ARENA mit Superstimmung und heißer Musik.

Noch am Samstagabend waren die Berliner und Potsdamer Schüler/-innen, die neben den französischen Gästen aus Rennes und La Roche-sur-Yon den längsten Rückweg hatten, „überwältigt“ von den Eindrücken des Kongresses, wie sie in einer Mail mitteilten.

Rückblickend auf die Abschlussfeier und den Kongress meinte eine andere Teilnehmerin:

Ich möchte mich ganz herzlich bei Ihnen für den Jugendkongress 2019 bedanken. Es ist toll, dass unsere Tochter und wir so etwas miterleben durften. Mehrmals hatte ich gestern bei der Abschlussveranstaltung eine Gänsehaut und fast Tränen in den Augen.

Zu erleben, wie Sprache auf einmal kein Hindernis ist und wie so viele junge Menschen aus verschiedenen Nationen zusammenarbeiten, musizieren, singen, Theater spielen und tanzen zeigt, dass ein internationales Miteinander nicht nur Theorie ist und lässt mich wieder zuversichtlicher auf die Zukunft Europas schauen.

Eine in Nideggen untergebrachte Lehrerin schrieb kurz nach ihrer Ankunft zu Hause:

Wir sind gestern mit so vielen schönen Erinnerungen von Nideggen zurück nach Münster gereist, dass wir uns auf diesem Wege noch einmal ausdrücklich bei Ihnen allen bedanken möchten. Wir waren begeistert vom Jugendkongress insgesamt, wir haben viele Menschen kennen gelernt, haben an tollen Projekten teilgenommen, hatten viel Spaß auch beim Rahmenprogramm (besonders in der Endart) und für uns alle war die Abschlussveranstaltung in der Arena ein toller Schluss- und Höhepunkt.

Dem bleibt nichts hinzuzufügen, auch wir sagen Dank allen, die diesen Kongress der Begegnung und der pro-europäischen Impulse gefördert, organisiert und ermöglicht haben.

Anlage 3

Kurzbericht des Kassenwarts für den Zeitraum 01.09.2018 bis 31.08.2019

1. Kontostände im Jahresvergleich

Konto	Konto-Nr.	Zeitpunkt	
Hauptkonto des VdFF	145045	01.09.2017	29.268,97 €
		09.10.2018	44.133,- €
		04.10.2019	43.730,92 €
Bläserklasse	1200927034	01.09.2017	4.456,70 €
		09.10.2018	4.593,88 €
		04.10.2019	7.259,- €
Übermittagsbetreuung (Geld statt Stelle — durchlaufend)	1200927026	01.09.2017	1.173,86 €
		09.10.2018	10.924,85 €
		04.10.2019	11.252,49 €

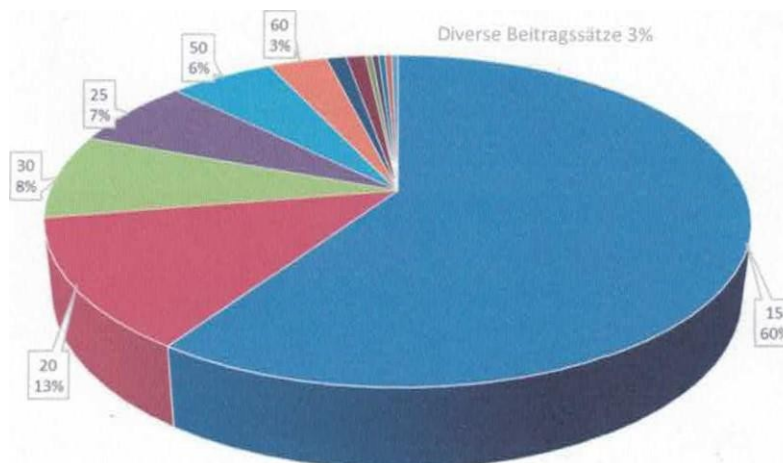
2. Mitgliederentwicklung

31.12.2017 263 Mitglieder

04.10.2019 290 Mitglieder Mitgliedseinnahmen bis 01.10.2019: € 6.246,--

Allerdings scheiden zum 31.12.2019 mehrere Mitglieder aus dem VdFF aus. Die Anwerbung weiterer Mitglieder, insbesondere der 5./6. Klassen sollte verstärkt werden. Der Anteil von Neuzugängen zum VdFF im Verhältnis der neu hinzukommenden Familien (ca. 20%) am Burgau erscheint eher gering. Eine verstärkte Unterstützung von Seiten der Schule und LuL erscheint notwendig.

Beitragsstruktur nach €-Betrag p.a.:



3. Einnahmen — Schwerpunkte

Mitgliedsbeiträge bis 01.10.	€ 6.246,--
T-Shirt Verkauf 2018	€ 1.505,--
2019	€ 1.448,--
Spenden zweckgebunden	
Schulgarten ca.	€ 12.000,--

4. Ausgaben — Schwerpunkte

Ausstattung Audio Aula	€ 5.909,84
Jugendkongress	€ 5.000,--
Portfolio-Mappen	€ 3.748,50
Möbel Selbstlernzentrum	€ 1.954,74
T-Shirt Einkauf 2018	€ 1.733,35
2019	€ 844,66
Kurs-Fahrten	€ 1.000,--
Schulplaner	€ 590,--

5. Bläserklasse

Einnahmen Instrumentenausleihe

Bläserklasse 2017-2019	25 TN = €3.000,--
Bläserklasse 2018-2020	23 TN = €2.760,--

Ausgaben Instrumentenverwaltung

Transportversicherung	€ 282,39
Reparatur/Wartung etc.	€ 2.910,--

Düren, 09.10.2018 Petra Cremer